

Anrede
Name
Fachrichtung
Straße
PZL, Ort

RS Nr. 1266/2012
BÖ/März 2012

ACE-Hemmer – Generika bei Erstverordnungen

Sehr geehrte(r) Herr/Frau Dr. ...!

die im Jahr 2009 veröffentlichte Studie „Clinical Equivalence of Generic and Brand-Name Drugs used in Cardiovascular Disease“ stellte Originalpräparate und Generika von Medikamenten, die bei kardiovaskulären Erkrankungen zum Einsatz kommen, einander gegenüber. Dabei zeigte sich kein Unterschied im klinischen Outcome zwischen Original und Generikum.

Eine Umstellung bei Medikamenten kann besonders bei älteren Menschen schwierig sein und die Compliance beeinträchtigen. Bei Ersteinstellungen jedoch sollte die Verordnung eines generischen Präparats gut möglich sein.

Im Zeitraum Juni bis November 2011 haben Sie bei XX Patienten Neueinstellungen mit dem teuren Originärpräparaten vorgenommen. Allein für das 1. Quartal 2011 betrug das Einsparpotential in Oberösterreich für die Gruppe der ACE-Hemmer € 214.000,- .

Im Sinne der Richtlinien zur ökonomischen Verschreibweise bitten wir Sie, Patienten in Zukunft nach Möglichkeit gleich auf ein kostengünstigeres generisches Präparat einzustellen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an: Dr. Kathrin Danninge, Telnr. 0732-7807-102034.

Freundliche Grüße
OÖ Gebietskrankenkasse



Mag. Franz Kiesel
Ressortdirektor

Ärztelkammer für Oberösterreich



MR Dr. Wolfgang Ziegler
Kurienobmann-Stv.
niedergelassene Ärzte



MR Dr. Thomas Fiedler
Kurienobmann
niedergelassene Ärzte



Dr. Peter Niedermoser
Präsident